

DJK-Info



Die aktuelle Vereinszeitschrift
der Handballabteilung der DJK
Grün-Weiß Essen-Werden/
Heidhausen 1924

Januar
2020
Ausgabe 65





Inhalt

Grußwort	3
Tag des Handballs in Werden	
<i>von Rolf Hitzbleck.....</i>	<i>5</i>
Wo stehen unsere Mannschaften?	
<i>Situationsberichte</i>	<i>10</i>
Spielpläne bis zum Saisonende	14
Auszeichnung der Alten	
<i>von Wilhelm Hesterkamp</i>	<i>16</i>
Schnuppertraining für den Nachwuchs	
<i>von Rolf Hitzbleck.....</i>	<i>19</i>
Impressionen vom Bad-Taste-Turnier am 19.12.2019.....	21
Impressionen von der Weihnachtsfeier am 14.12.2019	23
Über den Zaun geschaut: Was macht eigentlich ein(e) Architekt*in?	
<i>Von Viktoria Budaeva.....</i>	<i>24</i>

Impressum

Herausgeber:

DJK-Grün-Weiß Essen Werden/Heidhausen
1924 e. V.

Redaktion:

Rolf-D. Hitzbleck
(Redaktionsleitung,
Graphikdesign und Layout)

Anschrift:

Rolf-D. Hitzbleck,
Viehauser Berg 36, 45239 Essen,
Tel.: 40 67 57
E-Mail: rolf@hitzbleck.net



Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer der DJK Grün-Weiß Werden,

nach einem erfolgreichen Start unserer ersten Herrenmannschaft melden wir uns aus der Winterpause zurück.

Diese konnte im letzten Hinrundenspiel, am 19.01.2020, einen Erfolg gegen den aktuellen Tabellenführer der Landesliga Gruppe 4 aus Lintorf feiern.

Erfreulich ist auch der erste Sieg unserer neuen E-Jugend - so kann es in 2020 gerne weiter gehen.

Rückblickend war 2019 ein erfolgreiches Jahr, wir konnten mehr Jugendmannschaften melden, unsere dritten Herren sind wieder

auf der Platte und die Einführung unserer APP (s. Seite 22) hat gut funktioniert.

Hier möchten wir uns bei allen Verantwortlichen, Trainern, Betreuern und unseren Sponsoren herzlichst bedanken.

Auch in 2020 wird es einiges Neues geben wie z.B. die Teilnahme am Werdener Bollerwagen Umzug am 23.02.2020, eine erweiterte Vereinskollektion, seid gespannt.

Wir sehen uns im Löwental

Sebastian & Malte

SEIBEL



DÄCHER • FASSADEN • DACHBEGRÜNUNG

Seibel GmbH
Prinz-Friedrich-Str. 22
45257 Essen (Kupferdreh)
tel.: 0201 / 86 01 23-0
fax: 0201 / 86 01 23-1
www.seibel-essen.de





4 DJK Grün Weiß Essen Werden Heidhausen

Ihr Fliesenleger

SCHROER

Meisterbetrieb

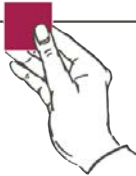
GmbH

Tel.: 0201-49 36 81

Fax: 0201-49 44 51

Tiergarten 3

45239 Essen



*Beratung und Verkauf
Verlegung von Wand- und Bodenfliesen
Mosaik, Marmor und Granit
Reparaturen*

**Haustechnik · Heizungs- und Wartungsdienst
Sanitäre Anlagen · Elektro-Installation**



**Werner
Stöbener**

45239 Essen-Heidhausen

Wintgenstraße 1

Telefon 40 35 88 · Fax 40 55 67

Internet: <http://www.stoebener.de>



Tag des Handballs in Werden

von Rolf Hitzbleck

Der deutsche Handballbund hatte den 26.10.2019 zum Tag des Handballs deutschlandweit ausgeschrieben, um diesen Sport der Jugend näherzubringen.

100 Vereinen wurde entsprechendes Informationsmaterial zur Verfügung gestellt und die DJK Grün Weiß Essen-Werden erhielt den Zuschlag als einziger Verein in Essen.

Fast zwei Dutzend Vereinsmitglieder standen bereit, um die anwesenden Kinder zu betreuen.

Ziel war es, den Hannibal-Pass an fünf Stationen zu gut wie möglich auszufüllen. Dabei wurden verschiedene Übungen ausgeführt: Werfen und Fangen, Koordination, Schnelligkeit, Zielwerfen und Prellen sind alles Fähigkeiten, die der Handballspieler zum Überwinden des Gegners benötigt.

Mit Hingabe waren sowohl Kinder und Jugendliche als auch Betreuer bei der Sache.

Nachdem der Parcours bewältigt war, wurde der Pass ausgewertet und „Belohnungen“ in Gold, Silber und Bronze vergeben. Nach einer kleinen Stärkung am reichhaltigen Buffet ging es zu einem gemeinsamen Spiel mit gemischten Mannschaften. Die Kinder zeigten vollen Einsatz während sich die Betreuer vornehm zurückhielten. Da das Spiel unentschieden ausging, stand noch 7-Meter-Werfen auf dem Plan.

Abgerundet wurde der Tag des Handballs mit einem Spiel zwischen zwei Erwachsenenmannschaften. Die Werdener Handballer hoffen, viele Kinder und Jugendliche für den schönen Sport begeistert zu haben.





6

DJK Grün Weiß Essen Werden Heidhausen

»**WIR** genießen
unsere Freiheit.«



Gemeinsam mehr als eine Bank

SpardaYoung+

Das perfekte Konto für 7- bis 28-Jährige in Schule,
Ausbildung oder Studium.

Jetzt informieren: www.sparda-west.de/youngplus

Sparda-Bank West eG

Kruppstraße 41, 45128 Essen-Südviertel
Willy-Brandt-Platz 8, 45127 Essen-Hauptbahnhof
Marktstraße 21, 45355 Essen-Borbeck
Bochumer Straße 24, 45276 Essen-Steele
Telefon: 0211 23 93 23 93

Sparda-Bank









Wo stehen unsere Mannschaften?

Situationsberichte

Die 1. Herrenmannschaft

von Malte Mallach

Nach der unglücklichen und verletzungsreichen letzten Saison und dem erfolgten Kaderumbruch herrschte bei der ersten Herrenmannschaft zu Saisonbeginn Aufbruchstimmung. Trotzdem war allen Beteiligten klar, dass das sehr schwere Auftaktprogramm im September und Oktober ein echter Gradmesser für die stark verjüngten Löwen wird.

Das Team startete mit durchwachsenen Leistungen und 6:8 Punkten nach sieben Spieltagen. Durch die Verbreiterung des Kaders konnte zwar die Trainingsintensität gesteigert werden. Allerdings bestand

insbesondere im Bereich der Blockbildung und Feinabstimmung Verbesserungsbedarf, was angesichts einiger Verletzungen und der hohen Anzahl von Neuzugängen nicht verwunderlich war. Letztere haben sich in kurzer Zeit sehr gut ins Team eingefügt und sind eine echte Bereicherung für das Löwenrudel. Die insgesamt sehr gute Entwicklung der Mannschaft auf und neben dem Platz hat sich im Laufe der Hinrunde auch in verbesserten Leistungen und positiven Ergebnissen niedergeschlagen. Auch die enttäuschende Niederlage gegen TuRa





Altendorf im letzten Spiel vor Weihnachten hat die Löwen nicht aus der Bahn geworfen. Trotz einer sehr dünnen Personaldecke startete das Brill-Team mit einem deutlichen Sieg gegen Altendorf 09 erfolgreich ins neue Jahr. Im letzten Spiel der Hinrunde zeigten die Grün-Weißen im heimischen Löwental die beste Saisonleistung und konnten einen verdienten Sieg gegen den Tabellenführer TuS Lintorf bejubeln. Somit steht das Team nach 12 Spielen mit 14:10 Punkten auf dem vierten Tabellenplatz.

Ein Blick auf die bisherigen Ergebnisse zeigt, dass die Landesliga auch in diesem Jahr wieder sehr ausgeglichen ist und die Spiele zum Großteil durch die Tagesform entschieden werden. Nachdem zu Saisonbeginn einige Zähler liegengelassen wurden, wollen die Löwen die positive Entwicklung in der Rückrunde fortsetzen. Zum Start empfangen die Grün-Weißen die starke HSG Mülheim und wollen den knappen Hinspielsieg wiederholen.

Die 2. Herrenmannschaft

von Dominik Baltes

Nach einem sehr guten 4. Platz in der Vorsaison der Kreisliga ist die zweite Herrenmannschaft von Trainer Dominik Baltes mit 13:5 Punkten in die neue Saison 19/20 gestartet und musste erst im 6. Spiel eine Niederlage einstecken. Leider gibt es zu diesem Zeitpunkt bereits erste ernsthafte Verletzungen sowie den berufsbedingten

Abgang von Max Seibel zu beklagen. Die positive Stimmung und die Unterstützung von älteren und jüngeren Spielern im erweiterten Kader lassen aber darauf hoffen, dass diese neu formierte 2. Mannschaft wieder eine sehenswerte und attraktive Saison hinlegen wird.

Die 3. Herrenmannschaft

von Sebastian Becker

Die dritte Herrenmannschaft verbringt den Jahreswechsel auf dem 3. Platz der 1. Kreisklasse mit einer positiven Bilanz von 9:7 Punkten. Während man bis zum 3. Spieltag auf den ersten Sieg warten musste, stehen nach nun 8 Spielen vier Siege, ein Unentschieden sowie drei Niederlagen für die Altherrenmannschaft zu Buche. Dabei musste man sich nur dem Erst- und Zweit-

platzierten (Überruhr IV und TuRa Altendorf III) geschlagen geben. Für die zweite Hälfte der Saison gilt es, diese positive Entwicklung fortzuführen und sich einen guten Platz im Mittelfeld zu sichern. Als Resümee für den Zusammenschluss der 3. DJK- und 4. MTG-Herren lässt sich jetzt bereits festhalten, dass dieser gelungen ist.



Die erste Damenmannschaft

von *Laura Wollner*

Die erste Damenmannschaft der HSG Phönix/Werden ging mit einigen Veränderungen im Kader in die Landesligasaison 19/20. Neu zur Mannschaft gestoßen sind Karolina Siwy, die neu nach Essen gezogen ist, Mira Mager (Jugend) und Patricia Wix (2. Mannschaft). Verabschieden mussten wir uns schon im Laufe der letzten Saison von Eva Nowicki und Lara Bardtke und nach dem ersten Saisonspiel für ein Jahr auch von Hilde Museiko (Auslandssemester). Außerdem warten wir weiterhin auf die Rückkehr von Nadine Kirchoff und Inga Osterwald. Nach 10 von 24 gespielten Partien liegen wir mit 14:6 Punkten auf Platz 4 der Tabelle. Die drei Niederlagen resultieren hierbei aus Spielen gegen die aktuell 1. bis 3. plat-

zierten Teams. Nach einem etwas holprigen Start in die Saison gegen den Aufsteiger aus Düsseldorf, konnten die anderen „Pflichtsieg“ weitestgehend überzeugend eingefahren werden. Insbesondere die Spiele gegen die 2. Damen der bergischen Panther und unsere Nachbarn vom ETB, gegen die wir in der Rückrunde der letzten Saison durchaus unsere Probleme hatten, konnten überzeugen. Um gegen die Top Teams der Liga zu punkten, fehlt uns derzeit noch ein wenig die Abstimmung und Konzentration. Hieran gilt es in den kommenden Wochen zu arbeiten. In den verbleibenden 2 Spielen der Hinrunde gegen die Adler aus Haan und Bottrop haben wir die Chance, unsere Fortschritte zu beweisen.





Neben dem Ligaalltag stehen auch zwei Pokalwettbewerbe auf unserem Zeitplan. Im HVN Pokal schieden wir leider in einem bis zum Schluss spannenden Spiel gegen den klassenhöheren Niederbergischen HC aus.

Ohne eine einzige Rückraumspielerin mussten wir uns in der Nachbarstadt mit 25:22 (12:12) geschlagen geben. Im Kreispokal sind wir gegen den Bezirksligisten HSG am Hallo souverän in die nächste Runde eingezogen.

Die 2. Damenmannschaft

von *Sandra Borowski*

In der letzten Saison konnten die zweite Damenmannschaft den Aufstieg aus der Kreisklasse in die Kreisliga im Kreis Industrie klar machen, welcher gebührend gefeiert wurde. Wir stellen also fest, trotz „2. Garde“ sind wir immer mit Ehrgeiz bei der Sache. So versuchen wir, immer ordentlichen Handball auf die Platte zu bringen. Seit dieser Saison spielen wir wieder in der Bezirksliga im Kreis Essen mit altbekannten Mannschaften. Auch diese Saison wollten wir gerne wieder oben mitspielen. Die bisherige Saison der zweiten Damen verlief bisher allerdings eher holprig. Die ersten beiden Spiele verloren wir, obwohl wir 50 Minuten führten. In den nächsten Spielen wollten wir vieles besser machen, dies gelang uns leider nicht immer. Gerade im Spiel gegen Cronenberg

verwarfen wir sieben Siebenmeter und zahlreiche weitere große Torchancen. Vor allem im Angriff muss unsere Leistung besser werden, da die Chancenverwertung diese Saison bisher ziemlich miserabel war. Im Spiel gegen Huttrop und Altendorf waren schon gute Ansätze zu erkennen. An diese Leistungen wollten wir anknüpfen, auch um die Nerven unserer Trainer zu schonen. Da wir diese Saison jeden Gegner dreimal sehen, wollten wir bei den nächsten Wiedersehen die Punkte auf unser Konto verbuchen und die drei verlorenen Partien bei den nächsten zwei Treffen für uns entscheiden. Dies gelang uns leider gegen HSG am Hallo nicht. Wir hoffen, dass wir nach der Winterpause wenigstens die Spiele gegen Cronenberg und Altendorf Ruhr diesmal gewinnen können.

Die C-Jugend

von *Patricia Domeau*

Die C-Jugend besetzt zur Saisonhalbwertzeit einen tollen 4. Platz. Es gab Niederlagen, aber auch zahlreiche Siege. Der Mannschaftszusammenhalt ist hier bemerkenswert. Sie haben sehr viele Tore in Zusammenarbeit erzielt. Tore, bei denen alle Zuschauer erkennen konnten, welches

Handball Potential in jedem Einzelnen steckt. Alle Kids haben so viel Neues dazu gelernt, von denen wir in den nächsten Jahren gemeinsam profitieren können.

Doch neben dem sportlichen Erfolg ist für die Trainer in erster Linie die Freude und der Spaß am Handball-Sport entscheidend.

21.03.	So. 22.03. 17:00 DJK – Cronenberg Löwental	So. 22.03. 13:30 Hutrop III – DJK Nord-Ost Gymn.	Sa. 21.03. 20:00 ETB VI – DJK Helmholtz	So.22.03. 15:00 HSG – Barmen Löwental	So. 29.03. 13:00 SG Ü V – HSG Klapperstr.
28.03. 29.03.	Sa. 28.03. 17:30 SG Ü II – DJK Klapperstr.	Sa. 28.03. 17:00 DJK – Phönix II Löwental		So. 29.03. 14:00 Uerdingen – HSG Spo.park Covestro Uerdi.	
04.04. 05.04.	So. 05.04. 17:00 DJK – Ratingen II Löwental			So. 05.04. 15:00 HSG – Styrum Löwental	
25.04. 26.04.	Sa. 25.04. 18:00 TuRa – DJK Bockmühle	Sa. 25.04. 19:00 Cronenberg II- DJK Raumerstr.	So. 26:04. 15:30 SG Ü V – DJK Langenbergerstr.	Sa. 25.04. 16:00 TuRa – HSG Bockmühle	Sa. 25.04. 15:00 TV Cro – HSG Raumerstr.
02.05. 03.05.	So. 03.05. 17:00 DJK – A 09 Löwental	So. 03.05. 13:00 DJK – Phönix III Löwental	So. 03.05. 19:00 DJK – SG Ü IV Löwental	So. 03.05. 15:00 HSG – Haan II Löwental	<i>So. 03.05. 13:00</i> <i>HSG – Hutrop</i> <i>Raumerstr.</i>
09.05. 10.05.	Sa. 09.05. 20:00 Lintorf II – DJK Sportzentrum	Sa. 09.05. 17:30 Hutrop II – DJK Nord-Ost Gymn.	Sa. 09.05. 16:30 A 09 III – DJK Bockmühle	So. 10.05. 13:30 Bottrop – HSG Sph.Dieter-Renz Bottrop	Sa. 09.05. 14:30 A 09 – HSG Bockmühle

DJK Grün-Weiß Werden – Handball: Spielplan ab Januar 2020

Datum	1. Mannschaft Landesliga	2. Mannschaft Kreisliga	3. Mannschaft Kreisklasse	1. Damen Landesliga	2. Damen Bezirksliga
01.02. 02.02.	So. 02.02. 17:00 DJK – Mülheim Löwental	So. 02.02. 13:00 DJK – Alt./Ruhr Löwental		So. 02.02. 15:00 HSG – Langenfeld Löwental	<i>So. 02.02. 13:00</i> HSG – SG Ü V Raumerstr.
08.02. 09.02.	Sa. 08.02. 15:30 Kettwig – DJK Gymn. Kettwig	So. 09.02. 17:00 ETB IV – DJK Helmholtzgymn.	So. 09.02. 15:00 HSG – SG Ü V Kupferdreh	So. 09.02. 12:30 Berg Panther-HSG Schulstr. 22 Burscheid	<i>So. 09.02. 13:00</i> HSG – TV Cro Raumerstr.
15.02. 16.02.	So. 16.02. 17:00 DJK – Uerdingen Löwental	So. 16.02. 13:00 DJK – Halle III Löwental	So. 16.02. 11:00 SG Ü IV – DJK Klapperstr.	So. 16.02. 15:00 HSG – SG Ü IV Löwental	So. 16.02. 16:00 Huttrop – HSG Am Halle
29.02. 01.03.	Sa. 29.02. 19:30 DJK Saarn – DJK Holzstr. MH	So. 01.03. 14:00 TuSEM III – DJK Margarithenhöhe	Sa. 29.02. 18:00 DJK – A 09 III Löwental		<i>So. 01.03. 13:00</i> HSG – A 09 Raumerstr.
07.03. 08.03.	So. 08.03. 17:00 DJK - Gerresheim Löwental	So. 08.03. 13:00 DJK – ETB IV Löwental	So. 08.03. 19:00 DJK – Huttrop IV Löwental	So. 08.03. 15:00 HSG – Wuppertal Löwental	So. 15.03. 17:00 Am Halle – HSG Gustav-Heinemann
14.03. 15.03.	Sa. 14.03. 16:35 Angermund- DJK Sph. Rettinghausen	Sa. 14.03. 17:30 SG Ü III- DJK Klapperstr.	So. 15.03. 17:30 TuRa III – DJK Bockmühle	So. 15.03. 15:30 ETB – HSG Helmholtz	<i>So. 22.03. 13:00</i> HSG – Alt./Ruhr Raumerstr.



Relax-Sessel

Bezug Stoff Aster Blume beige, Holzfuß Eiche bianco, manuelle Verstellung von Sitz und Rücken durch Körperdruck. Sitzhöhe ca. 46 cm, Sitztiefe ca. 53 cm. Bezug: 100% Polyester. M169134 233 212 0634.

Große Stoff- und Lederauswahl gegen Mehrpreis!



VORTEILSPREIS

449.-

Abholpreis

Wählen Sie aus vielfältigen Möglichkeiten: * gegen Mehrpreis

- **Grundausstattung:** Manuelle Verstellung von Sitz und Rücken durch Körperdruck.
- **Komfortausstattung*** 1- oder 2-motorisch, 1- oder 2-motorisch mit Aufstehhilfe (bis 110 kg belastbar), manuelle Kopfteilverstellung, Fußteilverlängerung + 7 cm mehr Liegelänge, Berührungssensor für Aufstehhilfe.
- **3 Ergonomien:** S, M, L - jeweils extra belastbar bis 110 kg.



• Sitztiefe: ca. 53 cm
• Sitzbreite: ca. 48 cm
• Sitzhöhe: ca. 44 cm

• Sitztiefe: ca. 53 cm
• Sitzbreite: ca. 48 cm
• Sitzhöhe: ca. 46 cm

• Sitztiefe: ca. 53 cm
• Sitzbreite: ca. 48 cm
• Sitzhöhe: ca. 48 cm

Wählen Sie aus vielen sinnvollen Funktionen und Zubehör gegen Mehrpreis.



Aufstehhilfe gegen Mehrpreis.

399.-

Berührungssensor gegen Mehrpreis.

99.-

24 STUNDEN ONLINE:
Über 6500 Artikel unter: www.moebel-rehmann.de



Rehmann

IHRE GROSSE
EINRICHTUNGSWELT
IN **VELBERT!**

Möbel für mich gemacht

Direkt an der A44
Ausfahrt Velbert/Wülfrath!



Rehmann & Söhne GmbH • Flandersbacher Weg 2 • 42549 Velbert • Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 10 – 19 Uhr • Tel. 0 20 51 964 00 Anzeile 09/19



Obwohl wir auch gemerkt haben, dass die Umstellung der Trainingsinhalte nicht immer mit Spaß seitens unserer Spieler verbunden ist. Manches ist auch durchaus neu und ungewohnt; so wie unsere Kraft- und Ausdauerübungen. Die Trainer haben sich mit der gesamten Mannschaft zusammengesetzt und einmal überlegt, was eigentlich einen guten Handballer ausmacht: Was soll

dieser können und haben? Und da wurden allen Kids klar, dass Kraft und Ausdauer ebenso dazugehört, wie Teamfähigkeit und Handballtalent. Und sie wissen, dass es hier auch noch viel zu tun gibt.

In der nächsten Saisonhälfte streben wir den 3. Platz an. Dann müssen wir natürlich noch mehr lernen und das bisher Erreichte verbessern.

Die gemischte D-Jugend

von Mathis Gründer

Die vor einem Jahr neu formierte gemischte D-Jugend startete dieses Jahr in ihre erste Saison in der Kreisliga. Die außer Konkurrenz spielende Mannschaft tat sich erwartungsgemäß schwer mit den erfahrenen Mannschaften der Liga mitzuhalten. Der Wechsel in die niedrigere Kreisklasse nach der ersten Saisonhälfte ließ auf die ersten Erfolge hoffen. Nach einem Unentschieden und einer knappen Niederlage konnte im

dritten Spiel der erste Sieg eingefahren werden. Die deutlich ausgeglichene Liga tut der Mannschaft sehr gut. Von Woche zu Woche ist eine positive Entwicklung im Spiel und Training zu erkennen. Langfristig gilt es, dem Jahrgang 2007 einen guten Übergang in die C-Jugend zu ermöglichen, sowie den kommenden Jahrgang aus der E-Jugend schnellstmöglich zu integrieren.

Die gemischte E-Jugend

von Frederic Herrscher

Die gemischte E-Jugend, trainiert von Hannes Kemper und Frederic Herrscher, wurde Ende 2018 neu gegründet und kann sich seitdem über großen Zulauf freuen. Aktuell spielen knapp 20 Kinder der Jahrgänge 2009 und 2010 in der Mannschaft und konnten durch hohe Motivation und viel Fleiß bereits große Fortschritte machen. Seit dieser Saison nimmt die E-Jugend auch am Spiel-

betrieb teil und konnte sich nach schwierigen Spielen in der Kreisliga-Qualifikation zu Beginn nun in der Kreisklasse etablieren und auch den ersehnten ersten Sieg feiern. Für 2020 ist es nun das Ziel, dass alle weiterhin mit so viel Begeisterung für den Handballsport dabei bleiben und die Mannschaft sich weiterentwickeln und die restliche Saison erfolgreich gestalten kann.



Auszeichnung der Alten

von Wilhelm Hesterkamp

Seit 1984 gibt es in der Schwimm-Abteilung der DJK GW Essen-Werden/Heidhausen 1924 e.V. den „Sport der Älteren“ (Anerkennung durch den LSB). An jedem Dienstagabend treffen sich Siebzugjährige und Ältere und ziehen ihre Schwimm-Bahnen.

Bei der diesjährigen Adventsfeier erinnerten sich die „Älteren“ der Gründung vor 25 Jahren. Seit Beginn ist der Stamm zusammengeblieben und hat zusätzlich neue Mitglieder aufgenommen.

Aus Anlass der fünfundzwanzig-jährigen Mitgliedschaft wurden folgende Schwimmerinnen und Schwimmer mit der DJK Treuenadel in Silber geehrt:

Margot, Vera und Hans Brinkmann
Susanne Graeser
Brigitte Grotkamp
Renate Loggen
Edith Scheibe
und Adelheid Schütz.

Mit der Treuenadel in Gold mit Lorbeer zeichnete der Ehrenvorsitzende des Vereins Ingeborg Hesterkamp aus, die vor 25 Jahren die Gründung der Schwimm-Gruppe angeregt hatte. Gleichzeitig wurde ihr für ihre Ausbildung der Schwimm-Anfänger und für ihre langjährige Arbeit als Kassenwartin der Schwimm-Abteilung gedankt.

Nach ihrer Genesung werden später noch Irene und Alois Hülsdünker ausgezeichnet.

– Schmuckdesign –

Hufergasse15 Essen Werden www.berg-bode.de



Anfertigungen - Kollektion - Umarbeitungen - Workshops



Schnuppertraining für den Nachwuchs

von Rolf Hitzbleck

Die Werdener Zeitung hatte in der Ausgabe vom 17.01.2020 darüber berichtet: Kinder der Jahrgänge 2011 bis 2013 waren eingeladen, sich bei einem Schnuppertraining mit dem Handballsport anzufreunden.

Ca. 20 Jungen und Mädchen hatten sich mitsamt der Eltern in der Halle eingefunden, wobei die Eltern zum passiven Zuschauen verdonnert waren.

Und dann ging es los: Noch nicht über die Größe eines kompletten Handballfeldes wurden zwei „Torleute“ aufgestellt: Auf Kästen hielten sie jeweils einen Eimer fest, in den der Spielball zu werfen war. Soweit ich es erkennen konnte, waren alle Nachwuchsspieler mit Feuereifer dabei. Das Ganze sah zwar aus wie ein großes Chaos, aber darauf kam es heute nicht an. Zuerst soll den



Los ging es im Kreis mit ganz allgemeinen Bemerkungen zum Handballsport. Feste Regeln wurden noch nicht aufgestellt. Eine kleine Vorstellungsrunde mit Abklatschen (gehört bei Handball auch dazu) machte Trainerin Patricia Domeau und ihre neuen Schützlinge miteinander bekannt. Ob sie sich auf Anhieb alle Namen merken konnte?

Dann wurden zwei „Mannschaften“ eingeteilt. Abwechselnd nach links und rechts aufgereiht erhielt die eine Truppe blaue Leibchen.

Kindern Ballgefühl vermittelt werden.

Schön auch, dass sich unter den Eltern sowohl aktive Spieler/innen der HSG Phoenix/Essen-Werden als auch ein ehemaliger Spieler befand. Da kann man sicher sein, dass den Sprößlingen die Sportart quasi in die Wiege gelegt wurde.

Es bleibt zu hoffen, dass von den heute Anwesenden möglichst viele auch beim nächsten und den weiteren Trainings wieder mit dabei sind, damit wir daraus eine schlagkräftige F-Jugend heranziehen können. An Eifer mangelte es den Kids jedenfalls nicht.





Impressionen vom Bad-Taste-Turnier am 19.12.2019



OPTIK
HANDRICK
BRILLEN MODE
KONTAKTLINSEN

Am Schwarzen
Fischliaker Str. 4 45239 Essen
Tel.: 0201/4087544
Fax: 4087546



Handball-App

der DJK Grün-Weiß Werden

Tabellen, Torschützen, Spielorte, News, ...

Schnell, einfach und zuverlässig - zu jeder Zeit und von überall! **Ein Muss für jeden Fan!**



Nr.	Mannschaft	Spieler	Tore	grün	weiss	Diff.	Pkte.
1	DJK Grün Weiß Werden	0:00	0	0	0	0:0	0:0
2	HSG Neuus/Düsseldorf III	0:00	0	0	0	0:0	0:0
3	HSG Mülheim	0:00	0	0	0	0:0	0:0
4	Kettwiger Sportverein 70/86 II	0:00	0	0	0	0:0	0:0
5	Bayer Uerdingen	0:00	0	0	0	0:0	0:0
6	DJK VfR Mülheim Saarn	0:00	0	0	0	0:0	0:0
7	HSG Gerresheim 04	0:00	0	0	0	0:0	0:0
8	TV Angermund II	0:00	0	0	0	0:0	0:0
9	TV Cronenberg	0:00	0	0	0	0:0	0:0
10	SG Übermühl II	0:00	0	0	0	0:0	0:0
11	Turnverein Batingen II	0:00	0	0	0	0:0	0:0
12	SG TuRa Altenhof	0:00	0	0	0	0:0	0:0
13	DJK Altenhof 09	0:00	0	0	0	0:0	0:0
14	TuS Lintorf II	0:00	0	0	0	0:0	0:0

Nr.	Mannschaft	Spieler	Tore	grün	weiss	Diff.	Pkte.
1	DJK Grün Weiß Werden	0:25	0	0	0	0:0	0:0
2	HSG Neuus/Düsseldorf III	0:25	0	0	0	0:0	0:0
3	HSG Mülheim	0:25	0	0	0	0:0	0:0
4	Kettwiger Sportverein 70/86 II	0:25	0	0	0	0:0	0:0
5	Bayer Uerdingen	0:25	0	0	0	0:0	0:0
6	DJK VfR Mülheim Saarn	0:25	0	0	0	0:0	0:0
7	HSG Gerresheim 04	0:25	0	0	0	0:0	0:0
8	TV Angermund II	0:25	0	0	0	0:0	0:0
9	TV Cronenberg	0:25	0	0	0	0:0	0:0
10	SG Übermühl II	0:25	0	0	0	0:0	0:0

Weltneuheit!

Nutzen Sie das brandneue Angebot und laden Sie sich die App noch heute **kostenlos** auf Ihr Smartphone.

iOS (iPhone)



Und so funktioniert's:

Scannen Sie den entsprechenden QR-Code oder suchen Sie direkt unter dem Stichwort "DJK Grün-Weiß Werden Handball" im Google Play Store bzw. unter "meinSportverein" im App Store.

Android





Impressionen von der Weihnachtsfeier am 14.12.2019





Über den Zaun geschaut: Was macht eigentlich ein(e) Architekt*in?

Von Viktoria Budaeva



Mein Name ist Viktoria und ich bin **keine** Architektin.

Was viele nämlich nicht wissen: die Berufsbezeichnung Architekt*in ist geschützt und darf von den Absolventen bis zur Aufnahme in die Architektenkammer nicht geführt werden.

Wer in die Architektenkammer will, muss nach dem Studium mindestens zwei Jahre Berufserfahrung sammeln und 80 Stunden Weiterbildung vorweisen. Die Erfahrungen der zweijährigen Praxiszeit und die Inhalte der Fortbildungen werden durch die Architektenkammer vorgegeben.

Erst danach können die Visitenkarten mit „Architekt*in“ in den Druck und man darf, unter anderem, Bauanträge beim Bauamt einreichen.

Solche Formalitäten hatte ich zu Beginn meines Studiums nicht auf dem Schirm.

Ich hatte eher klischeehafte Vorstellungen von lichtdurchfluteten Arbeitsateliers und den kreativen Menschen in Schwarz, die den ganzen Tag Wolkenkratzer auf Skizzenpapier entwerfen. Wahrscheinlich bewegt viele das coole Image der Architekten zum Wahl dieses Studienfachs.

Bei der Auswahl der Hochschule hat man grob die Wahl zwischen einer kreativen und einer technischen Ausrichtung. Die kreativ ausgelegten Studiengänge sind sehr beliebt, daher wird die kreative Eignung der Bewerber zusätzlich geprüft. In der Regel muss man eine Mappe mit Zeichnungen und Entwürfen einreichen, einen Test bestehen oder eine Hausaufgabe lösen und präsentieren. Ob man gut in Mathe ist, wird nicht geprüft.

Mein Bachelor-Studium absolvierte ich an der Fachhochschule Düsseldorf - die kreative Variante!

Schon bei der Einführungsveranstaltung prophezeiten uns die Professoren Arbeitslosigkeit oder zumindest geringe Gehälter. Trotzdem sollten wir uns als angehende Architekten besonders und außergewöhnlich fühlen. Wir entwarfen Bauwerke, bauten Modelle, gestalteten Plakate, Möbel, Lampen, Kaffeekannen...



Kurz vor Beginn des Studiums fing ich an, in einem Kölner Architekturbüro zu arbeiten.

Das Großraumbüro war wirklich lichtdurchflutet, hatte hohe Decken und eine Terrasse mit Rheinblick.

Die Geschäftsführer trugen Schwarz und skizzierten mit Stiften auf Skizzenpapier. Die Mitarbeiter folgten keinem bestimmten Dresscode, konnten dafür aber CAD.

Zu Beginn imponierte mir das Ganze total.

Im Laufe der Zeit fielen natürlich die Schattenseiten auf. Die Arbeit war oft stressig, die Arbeitszeiten lang und beim Thema Gehalt haben die Professoren nicht gelogen.

Am meisten aber störte mich aber die Diskrepanz zwischen den Inhalten des Studiums und der Realität des Büroalltags. Im

Studium sollten wir uns austoben und frei von jeglichen Rahmenbedingungen entwerfen. Diese Rahmenbedingungen, wie Kosten, Termine, Kundenwünsche und Belange der Handwerker, bestimmen aber maßgeblich die Arbeit der Architekten. Entwerfen ist nur ein Teilbereich der Arbeit und oft Chefsache. Kein Entwurf wird so umgesetzt, wie der Architekt sich das wünscht. Im Studium hört die Arbeit nach der finalen Präsentation der Entwürfe auf, in Wirklichkeit geht es danach erst los.

Einmal durfte ich mit einer Kollegin auf die Baustelle eines großen Bürogebäudes.

Im schmutzigen Baustellencontainer krakelten diverse Ingenieure und Planer auf den von mir frisch gedruckten und gefalteten Plänen, diskutierten, beschwerten sich über das schlechte Wetter, die knappen

Malerbetrieb

rickers
GmbH & Co.KG

Fassadengestaltung

Raumgestaltung

Wärmedämmung

Betonsanierung

Alinenhöhe 22, 45239 Essen, Tel 0201/40 34 18

100
JAHRE
IN UND
FÜR ESSEN

Wo Sportler sich zu Hause fühlen

Der Allbau unterstützt zahlreiche Sportler-
Innen und Sportvereine in unserer Stadt.

[allbau.de/
sportsponsoring](http://allbau.de/sportsponsoring)

 **Allbau**
mein Zuhause in Essen

Alina Jungbauer (VC Allbau Essen) und Max Rendschmidt
(Doppel-Olympiasieger 2016 und mehrfacher Kanu-Weltmeister)



Termine und über die Bauarbeiter, die unerlaubt auf der Baustelle rauchten. Und über die Architekten. Meine Kollegin musste sich erklären und verteidigen.

Später gaben uns fünf Rohbauer eine Führung über die Bodenplatte, während sie sich bemühten, diverse Zigarettenstummel unauffällig aus dem Weg zu scharren. Nachmittags ging es zurück ins Büro, um die Änderungen einzuarbeiten.

Ich fühle mich nach dem Studium nicht wirklich auf die Realität vorbereitet.

Durch das Masterstudium wollte ich unbedingt näher an der Realität planen und wählte die Vertiefung Projektmanagement und Immobilienökonomie an der TH Köln.

Hier lernte ich, dass es diverse Einsatzmöglichkeiten für Architekturabsolventen gibt. Doch nicht nur Architekturbüro oder arbeitslos. Ehemalige Studenten arbeiteten als Makler, Immobiliengutachter, Projektentwickler, Property Manager oder Projektsteuerer. Ein Kommilitone jobbte nebenbei bei einer Bank und erstellte Immobilienbewertungen. Sie alle durften sich nicht Architekten nennen, denn sie arbeiteten „berufs-

fremd“. Trotzdem waren sie zufrieden in ihren Jobs.

Ich kehrte dem Architekturbüro den Rücken und fing an in der Bauabteilung eines Konzerns zu arbeiten, betreute als Projektsteuerin kleine und große Baumaßnahmen im Bestand. Mein Job war es, viele Projekte parallel zu koordinieren, die Planung der Architekten zu prüfen und als Schnittstelle zwischen ihnen und dem Bauherren zu fungieren. Der Spagat war nicht einfach, denn einerseits musste ich die Kundenwünsche durchsetzen, hatte andererseits vollstes Verständnis für die Belange der Architekten.

Meine Berufswahl bereue ich nicht. Es ist jedes Mal großartig daran mitzuarbeiten, dass aus einer Idee ein fertiges Objekt entsteht. Für mich spielt es dabei keine Rolle, ob es ein Neu- oder ein Umbau ist, ein Hochhaus oder eine Telefonzelle und ob meine Rolle die der Projektmanagerin oder die der Architektin ist. Wohin auch immer es einen nach dem Studium verschlägt, kann ich den Einstieg in diesen vielseitigen Beruf nur empfehlen.

*„Werte wahren, Gesundheit erhalten“
bis ins hohe Lebensalter*

MÜLLER & LÜNING
ZAHNÄRZTE

- Implantologie ▪ Parodontologie ▪ Ästhetik
- Laserheilkunde

Mo. – Fr.

8.00 – 12.30 Uhr

14.00 – 19.00 Uhr

Sa.

9.00 – 12.00 Uhr



02 01 / 40 81 42

45239 Essen · Heidhauser Straße 62